



Die Hoffnung liegt in der Zeugung

Der Schlüssel Davids (Transkript)

- Gerald Flurry
- [01.05.2019](#)

Ich begrüße Sie. Der Apostel Petrus schrieb kurz vor seinem Märtyrertod rund um das Jahr 70 n. Chr. seine Episteln. Wenn jemand solch einem Tod entgegenblickt, würde man da nicht meinen, dass er höchstwahrscheinlich deprimiert wäre? Nicht so Petrus, als er seine Episteln schrieb, vielmehr sind sie geradezu die am meisten mit Hoffnung gefüllten Episteln in der ganzen Bibel. Wie ist das möglich? Warum hatte Petrus solch eine lebendige Hoffnung? Warum war er so mit Hoffnung erfüllt, als der Holocaust des Jahres 70 n. Chr. schon nahe bevorstand? Und - dies ist nur ein Vorläufer davon, was uns in dieser Endzeit bevorsteht.

Aber Petrus sprach über die Fremden in der Verstreuung. Er sprach über Gottes Leute, die über die ganze Welt verstreut waren, und sie verbreiteten das Evangelium. Sie hatten kein Fernsehen und Radio, wie wir heutzutage, aber einigen von ihnen wurden hoffnungslos bzw. verloren die Hoffnung. Und so musste Petrus zu ihnen sprechen und ihnen ein Beispiel geben, und er war BUCHSTÄBLICH voller Hoffnung. Sie waren hoffnungslos, er aber war ANGEFÜLLT mit Hoffnung! Wie ist das zu erklären?

1. Petrus 1, sagt: „...an die auserwählten Fremdlinge, (Vers 2) die Gott, der Vater, ausersehen hat ...“ – das bedeutet auch auserwählt und bestimmt von Gott dem Vater. Und die Revised Standard Version sagt: „auserwählt und vorgesehen von Gott dem Vater“, und es bedeutet, auserwählt und vorgesehen, Sein Sohn zu sein! Das ist unsere Bestimmung! Hier dreht es sich um die Familie Gottes. Es geht um Gottes Familie. Wir werden GEZEUGT vom Vater, nicht von Jesus Christus.

Aber was bedeutet es, *gezeugt zu sein*? Nun, es wird uns der Heilige Geist Gottes gegeben und wir werden ein Sohn Gottes um schließlich in die Familie GEBOREN zu werden als ein Geist-Wesen, ein Gott-Wesen.

Vers 3 liest sich so, ein sehr wichtige Vers: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus“, der Sohn, „der uns nach seiner großen Barmherzigkeit GEZEUGT hat zu einer lebendigen Hoffnung ...“, eine LEBENDIGE Hoffnung! Und weiter, „durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ Wir sind heute – wenn wir den Heiligen Geist Gottes erhalten – gezeugt, und ich gebe Ihnen später auch Informationen darüber, wie Sie den heiligen Geist Gottes erhalten können, wenn Sie ihn noch nicht haben, und die meisten Leute haben ihn nicht.

Aber jedenfalls ist dies eine lebendige Hoffnung. Aber die Hoffnung, die Petrus hatte, lag in seine ZEUGUNG! Was ist so Hoffnungs-füllend an dieser Zeugung? Die meisten Menschen verstehen nicht, was „wiedergeboren“ wirklich bedeutet, weil es damit zusammenhängt, ein geistliches Wesen zu werden, und es hat nichts mit dem *Heute* zu tun. Wir werden GEZEUGT heute, aber wir werden NICHT geboren, und ich biete Ihnen eine Broschüre an mit dem Titel: *Was heißt "WIEDERGEBURT"?*, die Ihnen das in JEDER Hinsicht beweist, und die sehr klar verständlich ist. Aber Sie müssen den Heiligen Geist Gottes erhalten. Und wir sind nicht GEBOREN, solange wir nicht in diese herrliche Familie Gottes geboren sind, wie ich Ihnen im weiteren Verlauf zeigen werde. Es geschieht alles in nur einem Moment, in einem einzigen Augenblick, sagt die Heilige Schrift.

Aber Petrus wusste, dass sein Märtyrertod bevorstand, und doch ist dieses Buch das er schrieb, das mit Hoffnung meist gefüllte Buch in der Bibel. Direkt bevor er starb, schrieb er es. Das ist bemerkenswert und wir müssen verstehen warum. Wie ist es möglich, so voller Hoffnung zu sein, wenn die meisten Menschen ihre Hoffnung verlieren? Und vielleicht haben viele von ihnen sie schon verloren; das ist die Thematik, um die es geht.

Durch des Vaters Zeugung ist man dann, klarerweise, gezeugt, und dies alles verläuft nach demselben Muster wie die

Zeugung in der menschlichen Familie und wie die menschliche Geburt und wir durchlaufen diesen Prozess auf der geistlichen Ebene und wir sind vom Heiligen Geist gezeugt, aber wir sind jetzt erst Gottes Söhne im EMBRYOSTADIUM. Aber es führt alles dazu, in die Familie Gottes GEBOREN zu werden! Mit all der Herrlichkeit und Majestät, die man sich nur vorstellen kann! Das ist etwas, das jeder einzelne von uns lernen muss, weil es die EINZIG wirkliche Hoffnung in dieser Welt ist. Es gibt keine andere! Es gibt keine andere Hoffnung! Die Hoffnung liegt in dieser Zeugung, weil Sie ab diesem Zeitpunkt tatsächlich ein Sohn Gottes im Embryostadium sind. Sie sind auch ein König und Priester, wie ich Ihnen später zeigen werde. Auch im Embryostadium, NOCH nicht Priester-König, um mit Jesus Christus als seine Braut und als ein Geistwesen über die Welt zu herrschen; das wird der Fall sein wenn wir wiedergeboren sind bzw. nachdem wir wiedergeboren sind.

Aber die Hoffnung hier ist, wiedergeboren zu werden. Wenn Sie vom Geist GottesGEZEUGT sind, dann sollten Sie mit HOFFNUNG erfüllt sein! Hoffnung, weil Sie wissen, dass Sie, wenn Sie durchhalten, in die Familie Gottes geboren werden! Und das ist die erhabenste Herrlichkeit, die Sie jemals, jemals begreifen können. Und alles erfolgt nach demselben Muster wie die menschliche Zeugung und die menschliche Geburt.

Aber das Reich Gottes oder die Familie Gottes istNICHT von dieser Welt. Es ist nicht von dieser Welt. Das ist das Evangelium, oder die gute Nachricht vom KOMMENDEN Reich Gottes oder der Familie Gottes. Es ist noch nicht hier, es wird aber errichtet, wenn Christus zurückkehrt, und es wird eine Auferstehung geben, und die Erstlinge (jene, die vor dem Zweiten Kommen Christi herausgerufen sind) werden GEBOREN beim Kommen Christi.

Beachten Sie Johannes 3 und Vers 3: „Jesus ... sprach ... Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Denken Sie darüber nach. Das ist ziemlich klar. Dies ist in der Welt von Morgen. „Es sei denn, dass jemand von *neuem* geboren werde, so kann er das Reich Gottes nichtSEHEN.“ Er wird das niemals erleben, wenn er nicht wiedergeboren ist. Er wird es niemals sehen, und einige Menschen werden sich wegrehen davon und es ablehnen, dies zu erhalten; dies ist also das Evangelium worüber wir hier reden. Es ist die gute Nachricht von diesem kommenden Reich.

Vers 6 von Johannes 3: „Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.“ Das bedeutet: Ist man vom *Fleisch* geboren, physisch, ist man geistlich gezeugt. Aber das, was vom *Geist* geboren ist, IST Geist. Wir müssen *Geist* sein, um in das Reich Gottes oder in die Familie Gottes geboren zu sein. Jene, die wiedergeboren sind, sind Geist, sie sind dann Geisteswesen, und ich zeige Ihnen andere Schriftstellen, die das offenbaren. Das Reich Gottes wird aus Geistwesen zusammengesetzt sein, nicht aus Menschen, das müssen wir im Gedächtnis behalten. Nochmals, wir sprechen darüber, aus

Geist zu bestehen!

Christus ANTWORTETE Nikodemus, und er sagte: „Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem *Geist* geboren ist.“ Sehen Sie? Wenn Sie vom Geist geboren sind, wenn Sie wiedergeboren sind vom Geist, sind Sie wie der Wind, Sie sind unsichtbar, und so werden Sie im Normalfall sein. So werden Sie in der Welt von morgen als ein Geistwesen sein – unsichtbar für das menschliche Auge.

Beachten Sie Johannes 6, Vers 44: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat;“ das ist das Zeugen, und nur der Vater tut dies, nicht Jesus Christus, und der Vers schließt: „und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.“ Er ist gezeugt von Gott dem Vater, gezogen von ihm, ein gezeugter Sohn Gottes zu sein, aber ein buchstäblicher Sohn Gottes wird er erst, wenn er am Jüngsten Tag bzw. beim Kommen Christi auferweckt wird. Er spricht hier über die Erstlinge, über jene, die vor dem Zweiten Kommen Christi berufen sind.

Wir haben hier also den Vater der zeugt, aber nochmals, dieses Gezeugt sein ist für das Heute, hingegen ist die Auferstehung nicht für heute. Sie ist für die Zeit, wenn Christus zurückkehrt. Die Zeugung erfolgt durch den Vater, und wenn wir den Heiligen Geist erhalten, sind wir ein Mitglied von Gottes Familie, und wir sind in der Gottfamilie im Embryostadium. Das ist die einzige Hoffnung, die es in dieser Welt gibt.

Petrus hatte seinen Sinn geradezu DURCHTRÄNKT damit! Deshalb war er mit Hoffnung gefüllt und konnte in solch einer grauenhaften Zeit diese Episteln schreiben, in einer der schlimmsten Zeiten die es jemals auf dieser Erde gab, und es ist nur ein VORLÄUFER davon, was in dieser Endzeit kommt, weil wir weiterhin dieselben Sünden begehen und dieselben Fehler machen, und es wäre besser gewesen, wir hätten daraus gelernt.

Aber es ist eine LEBENDIGE Hoffnung! Wenn Gott über eine Hoffnung spricht, so spricht Er über eineLEBENDIGE HOFFNUNG! Sie ist lebendig! Sie hält Sie positiv! Sie hält Sie emporgehoben ganz gleich wie feurig die Prüfung sein mag! Sie hält Sie mit Hoffnung ERFÜLLT! Ist das möglich? Nun, es ist nicht nur möglich, Gott sagt, ESSOLLTE auch so sein mit uns. Und es ist das, wonach wir streben, es ist das, was wir in unserem Leben aufbauen, sodass wir wie Petrus sein können, als er – den Märtyrertod vor Augen – geradezu GEFÜLLT war mit der Hoffnung, in die Gottfamilie geboren zu werden. Er wusste, dass eine Krone für ihn in der Welt von Morgen bereitliegt, wenn wir die Braut von Christus sein werden. Das heißt, jene Erstlinge. Und wie sollte man nicht ein Geistwesen sein, wenn man die Braut Christi wird? Sie werden ein Geistwesen sein und Sie werden ein Gottwesen sein! Das ist es, was die Schriftstelle sagt.

Hebräer 2, Vers 8: „Alles hast du unter seine Füße getan. Wenn er ihm alles unter seine Füße getan hat, so hat er nichts ausgenommen, was ihm nicht untertan wäre. Jetzt aber sehen wir *noch nicht*, dass ihm alles untertan ist.“ NOCH NICHT! Solange er noch ein Mensch ist! *Noch nicht!* Sie sind noch nicht wiedergeboren und Sie erhalten noch nicht diese Herrschaft über das Universum zu und über diese Welt und ALLEM das da ist! Gott hat uns alles gegeben! Aber jetztnoch *nicht!* Weil wir

noch nicht wiedergeboren sind! Auch sind wir noch nicht AUSGERÜSTET dazu, jetzt schon zu herrschen; wir sind ein Mensch, und Menschen sind nicht dazu ausgerüstet, über diese Wunderbare Welt von Morgen zu herrschen, die aus Geistwesen bestehen wird.

Vers 9 sagt: „Den aber, der eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel, Jesus, sehen wir durch das Leiden des Todes gekrönt mit Preis und Ehre ist;“ jetzt ist Er wieder mit Preis und Ehre gekrönt, „denn durch Gottes Gnade sollte er für alle den Tod schmecken.“ Aber natürlich, Er qualifizierte sich, als Er hier auf dieser Erde war, die Herrschaft über diese Erde von Satan dem Teufel wegzunehmen. 2. Korinther 4, Vers 4; wir verehren den Teufel.

Vers 10: „Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, dass er den, der viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hat, den Anführer ihres Heils, durch Leiden vollendete.“ Wie sieht's damit aus? Jesus Christ bringt viele Söhne zur Herrlichkeit, sodass Er diesen DANN Herrschaft über die Erde und dem Universum geben kann und sie mit Jesus Christus auf dem Thron Davids sitzen können. Es ist *eindeutig* ersichtlich, dass es Wesen aus Geist sein werden, und das ist der Fall, wenn man wiedergeboren ist.

Nochmals, es ist wie die menschliche Familie strukturiert. Zunächst ist das Kind gezeugt, bzw. erfolgt die Zeugung, das Sperma und die Eizelle – das ist der Anfang von allem – zuerst die Zeugung, und erst später, neun Monate später im Allgemeinen, erfolgt die Geburt. Das ist dasselbe Muster, nach dem die geistliche Geburt erfolgt, ein und dasselbe.

Wir werden vom Heiligen Geist gezeugt, und wir werden Ihnen genau zeigen, wie Sie diesen Heiligen Geist erhalten können. Und diese ganze Welt ist GETÄUSCHT darüber – Offenbarung 12, Vers 9. Sie ist verführt. Aber beachten Sie jetzt, was es in Offenbarung 1, Vers 6 sagt: „Und uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott, seinem Vater, ihm sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ Sollten Sie der Meinung sein, dass Gott nicht positiv ist, dann denken Sie darüber nach. Er HAT uns zu Königen und Priestern gemacht; Er hat UNSBEREITS zu Königen und Priestern gemacht – im *Embryostadium*. Aber Er erwartet, den Prozess mit fast allen von uns abzuschließen; das ist Sein Ziel. Und so sollte es sein.

Bevor wir werden nicht Könige und Priester sein bevor wir nicht wiedergeboren sind. Um ein König und Priester über diese Erde zu sein, müssen Sie wiedergeboren sein und Sie müssen ein Geistwesen sein, um die Braut von Christus zu sein, die erhabenste Gelegenheit, die Ihnen jemals, jemals von Gott gegeben wird. Keine Berufung ist größer als diese.

Wenn wir uns also diese geistige Zeugung ansehen, kann man sehen, warum Petrus mit einer *LEBENDIGEN* Hoffnung erfüllt war! Er verstand dieses Gezeugt-sein, und er verstand, wohin es führte, und was es *BEDEUTETE*! Dass er in die Familie Gottes bzw. in das Reich Gottes *GEBOREN* würde. Obwohl er dem Tod ins Auge blickte, schrieb er über diese größte Hoffnung, die in der Bibel beschrieben ist. Ich meine, er hatte diese Hoffnung wirklich *GEMEISTERT* zu dem Zeitpunkt, als er wusste, dass er sterben sollte. Gott hatte ihn zu diesem Punkt gebracht und Er ließ ihn darüber schreiben, und es ist das inspirierendste Buch in der ganzen Bibel, ich sollte sagen, es ist das hoffnungsvollste Buch. Es erschließt sicherlich das großartigste Verständnis von Hoffnung.

Beachten Sie 1. Petrus 1, Vers 5: „die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt[oder beschützt] werdet,“ Sie müssen das mit Ihrem Leben beschützen, „zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.“ Er spricht und fokussiert sich tatsächlich auf diese letzte Zeit, diese Endzeit. Dies ist wirklich speziell für Sie und für mich, da Gott wusste, dass die meisten Seiner Leute in dieser Endzeit berufen würden und Er möchte, dass diese mit Hoffnung gefüllt werden, damit sie dann auch die Welt lehren können, wie diese ebenfalls mit Hoffnung gefüllt werden kann. Und Er nimmt dann diese Hoffnung und alle diese Geistwesen mit hinaus ins Universum. Das ist die Zeit, wenn jeder ein Geistwesen sein wird, direkt am Ende des Millenniums. Alles wird abgeschlossen sein, und jeder wird dann ein großartiges Geistwesen sein, und Gott der Vater wird Seinen Thron auf diese Erde bringen, mit einer riesigen Ausdehnung rund um Jerusalem, etwa halb so groß wie die Vereinigten Staaten heute. Es wird ein sehr schönes und unglaublich phantastisches Neues Jerusalem sein, und es wird keine fleischlichen Menschen mehr geben.

Langes Kommentar sagt: „Petrus dachte, dass diese letzte Zeit unmittelbar bevorstand, er realisierte nicht, dass es in Wirklichkeit für die Zeit war, in der *WIR* *JETZT* leben. Aber letztendlich, denke ich, hatte er es begriffen. Gott zeigte ihm das, aber zum Zeitpunkt, als er die Epistel verfasste, wusste er es nicht.“

Wenn es über die letzte Zeit spricht, bedeutet dies auch einen günstigen Zeitpunkt, eine Gelegenheit wie keine andere! Ich meine, man hat diese große Hoffnung. Man ist *gezeugt* und steht kurz davor, in die Gottfamilie *GEBOREN* zu werden, ist dann Teil von Gottes Familie und sieht auch aus wie die Gottfamilie. Gottes Augen sind wie eine *FEUERFLAMME*! Und Sein Angesicht leuchtet wie die *SONNE* in ihrer vollen Stärke! Und Er sagt, dass wir genauso aussehen werden! Wenn Sie das wirklich tief verstehen, dann werden Sie sagen, *das MUSS einem Hoffnung geben!* Ich meine, das ist etwas dermaßen Spektakuläres, dass es jenseits aller Beschreibung ist! Denken Sie nach darüber! Darüber handelt Offenbarung 1, es wird erklärt, wie Gott aussieht. Und er sagt, *ich will DIR diese Herrlichkeit geben!* Was für eine Belohnung!

Jetzt die Verse 6 und 7 von 1. Petrus 1: „dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen; (7) damit euer Glaube als echt und viel kostbarer befunden werde als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.“ Das ist dann, wenn wir wiedergeboren sind und wir all diese Herrlichkeit haben werden, die so wunderbar ist, dass man sich das nur schwer vorstellen kann.

Römer 8, Vers 29 spricht über „den Erstgeborenen unter vielen Brüdern.“ Das ist Christus – der Erstgeborene unter vielen Brüdern. Er macht uns zu seinen Brüdern! Geistlich sind wir Seine Brüder, wir sind in seiner Familie; wir werden aussehen,

wie er aussieht! Was sagen Sie dazu? Können Sie Ihrer Bibel glauben? Kann ich wirklich glauben, was es hier sagt?

Es heißt weiter in Philipper 3, Verse 20 und 21: „Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, (21) der unseren nichtigen Leib verwandeln wird,“ – diesen fleischlichen Leib – „dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe.“ Wie steht's damit? Glauben Sie das? Sie können dasselbe in Psalm 17, Vers 15 und anderen Schriftstellen in der Bibel lesen. *Sie wollen mir erzählen, dass unsere Körper umgestaltet werden „gleich seinem verherrlichten Leibe“?*

1. Johannes 3, Verse 1 und 2 sagen Ihnen dasselbe. Und Sie können Offenbarung 1, Verse 14 bis 16 lesen. Lesen Sie es! Und sehen Sie, was es über das Angesicht Gottes und Seine Augen sagt. Und als es Johannes nur in einer Vision sah, fiel er um wie tot! Ich meine, das zeigt, wie eindrucksvoll dies ist, und er hatte es nur in einer Vision gesehen! Wie wird es sein, wenn wir wiedergeboren sind und genauso aussehen und diese Macht und diese Autorität haben, die Gott uns gibt? So werden wir aussehen, wenn wir wiedergeboren sind.

Und wenn Sie gezeugt sind und den Heiligen Geist haben, dann befinden Sie sich bereits auf dem Weg dorthin, und Sie wissen, dass Sie wiedergeboren werden, dieses Mal in die Familie Gottes! Das ist das, was Petrus sah, und warum er so voller Hoffnung war, während andere um ihn herum größtenteils ihre Hoffnung verloren hatten – jedenfalls auch einige von Gottes eigenen Leuten.

Wenn wir den Heiligen Geist Gottes haben, dann HABEN wir dieses Ziel, und das ist es, was uns bewusst sein muss.

1. Korinther 15, Vers 48 sagt „wie der irdische ist, so sind auch die irdischen;“ Mit anderen Worten Sie haben jetzt den irdischen (Leib), dann haben Sie den himmlischen (Leib).

Der nächste Vers, 49: „Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir [in der künftigen Auferstehung] auch tragen das Bild des himmlischen.“ Sehen, es gibt eine ZEUGUNG auf dieser Erde, aber es gibt nur *ein* Wiedergeboren im HIMMLISCHEN, wenn wir Geistwesen sind! Hineingeboren in die Familie Gottes!

Und wir werden alle verwandelt werden, sagt es in den Versen 51 und 52: (51) „Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; (52) und das plötzlich, in einem Augenblick“, und wir werden Geistwesen werden; darum geht es.

Sehen Sie? Durch einen Geist sind wir alle getauft in einen Leib, den Leib von Jesus Christus, die Kirche, und dann – nach dieser Zeugung – werden wir zu Geistwesen. Dies ist die wunderbarste und großartigste Zukunft, die man sich vorstellen kann. Und es ist der Grund, warum diese geistliche Zeugung Petrus so sehr inspirierte. Er WUSSTE, dass er auferstehen und WIEDERGEBOREN und wie Gott aussehen wird.

Bis zum nächsten Mal, Sie hörten Gerald Flurry, auf Wiedersehen, Freunde.▪